

# Meran Burggrafenamt



„Wenn Geld in die Ausbildung gesteckt wird, ist jeder Euro gerechtfertigt. Für mich als Verantwortungsträger steht die Ausbildung an oberster Stelle.“  
Kommandant German Mair, Feuerwehr Prissian

**1000**

Tonnen an gebrauchter Kleidung haben die Mitarbeiter der Gebrauchtkleidersammlung der Sozialgenossenschaft Albatros im vergangenen Jahr gesammelt. Die Kleidung kommt besüßigten Menschen zugute.



## Fußgängerleitsystem im Herzen von Lana

LANA (fm). Neun Stelen aus Metall bilden derzeit das zweisprachige Fußgängerleitsystem im Zentrum von Lana, vom Raiffeisenhaus bis zur Falschauerbrücke. Auf den Stelen ist die Richtung angegeben, damit Nicht-Lanener und Gäste unter anderem öffentliche Gebäude zu Fuß schneller erreichen können. Rund 10.000 Euro hat die Gemeindeverwaltung für dieses Projekt ausgegeben. „Wir stehen erst am Beginn: Dieses Leitsystem wird schrittweise auf andere Teile Lanas ausgeweitet“, kündigt Bürgermeister Harald Stauder an (im Bild mit einer der Stelen).

## Alpini-Hut schützt vor dem Fahrtwind



HAFLING. Am Rande des italienischen Alpini-Treffens haben zwei Alpini-Gruppen das Ski- und Wandergebiet Meran 2000 und die Ganzjahres-Rodelbahn Alpin Bob besucht. Die Veteranen der Gruppen Auronzo di Cadore aus der Provinz Belluno und Castel S. Pietro Terme aus der Provinz Bologna führen mit der neuen Seilbahn von der Naif nach Meran 2000. Anschließend hatten sie großen Spaß bei der Fahrt mit dem Alpin Bob. Zwei der Alpini haben vor 48 Jahren in Meran den Militärdienst geleistet und waren seitdem nicht mehr in der Stadt. Im Bild: Franz Pixner (Zweiter von rechts), der Direktor der Bergbahnen Meran 2000 AG, mit einigen der Alpini-Veteranen.

## Stadtpfarre hat neue Internetseite



MERAN. Die Meraner Stadtpfarre St. Nikolaus präsentiert sich seit kurzem mit einer neu gestalteten Internetseite. Sie gibt laut einer Zuschrift Einblick in das rege Leben der Pfarrgemeinde St. Nikolaus und in die zahlreichen Aktivitäten der einzelnen Pfarrgruppen.

@ www.stadtpfarre-meran.it

## TERMINE

**Algund: Stammtischgespräch** mit den Abg. Josef Noggler und Arnold Schuler am Dienstag, 15. Mai, um 19 Uhr bei der Forst in Algund.

# Sozial Schwachen zur Seite stehen

ALBATROS: Sozialgenossenschaft blickt auf 2011 zurück und wählt Verwaltungsrat neu – Franz Kripp bleibt drei weitere Jahre Präsident

MERAN. Im Rahmen der alljährlichen Vollversammlung haben die Mitglieder der Meraner Sozialgenossenschaft Albatros „auf ein sehr arbeitsreiches, aber auch sehr erfolgreiches Geschäftsjahr“ zurückgeblickt. Der Verwaltungsrat wurde neu gewählt.

58 sozial schwache Personen, die aus verschiedensten Gründen auf dem freien Arbeitsmarkt keine Chance auf Arbeit haben, fanden bei Albatros eine Beschäftigung. Sie erhielten aber nicht nur einen festen Arbeitsvertrag und einen regulären Lohn, sondern auch Gehör, Unterstützung und Hilfe bei persönlichen Krisen. Ein professionelles Team mit einem enormen sozialen Engagement hilft die oftmals jahrelange Abwärtsspirale zu durchbrechen und zu stoppen.

Neben dem sozialen Erfolg wurde aber auch der wirtschaftliche Erfolg gewürdigt. Mit rund 70 lohnabhängigen Arbeitnehmern in drei Produktionsbereichen sei Albatros heute ein fester



Der neu gewählte Albatros-Verwaltungsrat besteht aus (von links): Vizepräsident Dario Dal Medico, Wolfgang Mahlknecht, Hanspeter Sparber, Waltraud Pircher, Enrico Firinu, Peter Enz und Präsident Franz Kripp.

Bestandteil der lokalen Wirtschaft, wurde bei der Versammlung betont. Die Tischlerei produziert Möbel auf Maß jeglicher Art, der Gartenbau bietet alles von der ordentlichen Instandhaltung der Grünflächen bis hin zum fachgerechten Baumschnitt und die Reinigung kümmert sich um die Reinlichkeit von Stiegenhäusern, Außenbereichen und

Büroräumlichkeiten. Die Mitarbeiter des Dienstes der Gebrauchtkleidersammlung haben im vergangenen Jahr über tausend Tonnen an gebrauchter Kleidung gesammelt.

Im Zuge der Vollversammlung haben die Albatros-Mitglieder auch den Verwaltungsrat neu bestellt. Franz Kripp wird auch in den nächsten drei Jahren der

Sozialgenossenschaft als Präsident vorstehen. Dem neu gewählten Verwaltungsrat gehören sowohl Arbeitnehmer als auch externe Fachleute an. Und seit vielen Jahren wird mit Waltraud Pircher erstmals wieder eine Frau im Rat vertreten sein. Mit Präsident Kripp sitzen im Verwaltungsrat: Dario Dal Medico als Vizepräsident, Wolfgang

Mahlknecht, Hanspeter Sparber, Waltraud Pircher, Enrico Firinu und Peter Enz.

Der Verwaltungsrat dankte den Mitgliedern für das entgegen gebrachte Vertrauen und dankte den Mitarbeitern, welche laut Aussendung in ihrer Tätigkeit nicht den Profit, sondern den Menschen in den Mittelpunkt stellten.

## SVP-Frauen haben neue Chefin

POLITIK: SVP-Gemeindefrauenausschuss Meran wählt Jutta Telser zur Vorsitzenden

MERAN. Jutta Telser ist die neue SVP-Gemeindefrauenreferentin von Meran. Sie wurde nach kurzer Diskussion einstimmig in das Amt gewählt. Sonja Pircher Giralt ist Telsers Stellvertreterin.

SVP-Landesfrauenreferentin Angelika Margesin und die stellvertretende SVP-Bezirksfrauenreferentin Ingrid Gartner dankten der scheidenden Referentin Sabine Gruber und ihrer Stellvertreterin Karin Egebrecht für die geleistete Arbeit. Wie berichtet, hatte Gruber die Leitung des Frauenausschusses übernommen, nachdem Irene Broseghini Götsch Ende des Jahres zurückgetreten war.

### Gleichberechtigung in allen Bereichen

Jutta Telser und Sonja Pircher Giralt hoffen laut einer Aussendung der SVP auf eine „fruchtbringende Arbeit für alle Frauen der Stadt“. Sie werden sich nach eigenen Angaben nicht nur für



Das bisherige Führungsduo Karin Egebrecht (von links) und Sabine Gruber, SVP-Landesfrauenreferentin Angelika Margesin, die neue SVP-Gemeindefrauenreferentin Jutta Telser und ihre Stellvertreterin Sonja Pircher Giralt nach geschlagener Wahl.

Gleichberechtigung in allen Bereichen des beruflichen und öffentlichen Lebens einsetzen, sondern ihr Bemühen ganz gezielt darauf richten, möglichst viele Frauen davon zu überzeugen, sich an der Gestaltung der Zukunft Merans zu beteiligen.

Neben Jutta Telser und Sonja

Pircher Giralt sitzen folgende weitere Frauen im SVP-Frauenausschuss der Stadt Meran: Judith Flarer, Sabine Laimer, Martha Nussbaumer Lex, Sabine Gruber, die Landtagsabgeordnete Veronika Stirner und Karin Egebrecht. Daneben gibt es eine Reihe von Rechtsmitgliedern.

## Endlich weniger als 30 Kinder pro Gruppe

SINICH: Um- und ausgebauter Kindergarten gesegnet

MERAN. Die neue deutschsprachige Sektion des Kindergartens in Sinich ist vor kurzem gesegnet worden.

Das Gebäude, in dem nun zwei Sektionen für die deutsche und vier Sektionen für die italienische Sprachgruppe untergebracht sind, stammt aus den 1930er Jahren und musste aus Platzmangel um- und ausgebaut werden. Das vom Ingenieur Mario Volante ausgearbeitete Projekt sah die Erweiterung des bestehenden Gesamtvolumens auf rund 6700 Kubikmeter vor.

### Jetzt Platz für 108 Kindergartenkinder

Die Errichtung einer neuen Kindergartensektion und der Ausbau der gemeinsamen, bereits vorhandenen Küche ermöglicht nun die Unterbringung und die Betreuung von 108 Kindern.

Eine Maßnahme, die dringend notwendig war, da in den vergangenen Jahren in der einzigen deutschsprachigen Sektion in Sinich mehr als 30 Kinder betreut wurden. Dies war nur aufgrund einer Ausnahmeregelung möglich. Die vom Landesgesetz festgelegten Parameter schreiben eine Anzahl von 14 bis höchstens 25 Plätzen pro Kindergartensektion vor.

### Früher als vorgesehen fertig gestellt

Die Gesamtkosten der Bauarbeiten (Um- und Ausbau und Einrichtung) betragen 2.272.000 Euro. Die Kosten wurden zu 80 Prozent von der Stadtgemeinde Meran bezahlt. Die Arbeiten wurden Anfang Oktober 2010 in Angriff genommen und am 9. September 2011, das heißt 17 Tage vor dem geplanten Termin, abgeschlossen.



Übungseinheiten standen am Samstag auf dem Programm.

## Rauch birgt Gefahren

SIMULATION: Atemschutzträger aus Prissian, Naraun, Grissian und Riffian üben

PRISSIAN (fm). Das bekannte niederländische Unternehmen „FireFlash“ war am Samstag in Prissian zu Gast, um fast 30 Atemschutzträger der Freiwilligen Feuerwehren von Prissian, Grissian, Riffian und Naraun in einer mobilen „Flashover“-Trainingseinheit auszubilden. Bei diesem Basistraining, dem ersten dieser Art im Feuerwehrbezirk Meran, ging es um das Phänomen Rauchdurchzündung.

Neben einem theoretischen Teil gab es für die Florianijünger praktische Übungseinheiten im Container. Der Rauch birgt beim Innenangriff viele Gefahren, die auch Leben kosten können, weshalb eine realitätsnahe Aus- und Weiterbildung nötig ist. Die

eigene Sicherheit steht ganz im Mittelpunkt des Einsatzes.

Erfahrung und die Anzeichen einer Rauchdurchzündung frühzeitig zu erkennen, haben im Einsatz eine große Bedeutung. Die Strömung des Rauchs, seine Verfärbungen und viele andere Faktoren spielen eine Rolle.

„Wir haben 14 solcher Anlagen und fahren durch ganz Europa“, erklärte der „FireFlash“-Geschäftsführer René Hagen. „Wir beschäftigen 63 Freiberufler, die allesamt Feuerwehrmänner sind. Wir sprechen die Sprache der Feuerwehrleute.“

Sogar Abschnittsinspektor Richard Gasser, seines Zeichens auch Kommandant der Narauner Wehr, nahm aktiv an der

Ausbildung teil. „Diese Ausbildung ist keine Konkurrenz für die Landesfeuerwehrschule in Vilpian“, betonte Kommandant German Mair von der Prissianer Feuerwehr, die diese Ausbildung ins Burggrafenamt geholt hat. Vielmehr sei diese Ausbildung als gutes Zusatzangebot anzusehen, das die Wehren komplett aus eigener Tasche finanzieren.

„Die Feuerwehren werden heute mit immer komplexeren Einsatzsituationen konfrontiert“, meinte Kommandant Alexander Turato aus Riffian. „Gerade deshalb ist es wichtig, so realitätsnahe wie möglich zu üben und sich auf den Ernstfall vorzubereiten.“ Er und Mair nahmen als Atemschutzträger selbst am Kurs teil.